



Herrn  
 Bezirksbürgermeister  
 Markus Thiele

Herrn  
 Oberbürgermeister  
 Jürgen Roters

**Bezirksvertretung Kalk**

Kalker Hauptstr. 247-273  
 51103 Köln-Kalk

**Oliver Krems**

Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion  
 Telefon (0221) 986 35 99  
 Telefax (0221) 986 37 02  
 E-Mail: oliver.krems@stadt-koeln.de

**Jürgen Schuiszill**

Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion  
 Telefon (0221) 98303  
 E-Mail: CDU-BV8@stadt-koeln.de

**Karin Schmidt**

Fraktionsvorsitzende der  
 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
 Telefon (0157) 72165670  
 E-Mail: schmidt.BV8@web.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 03.02.2011

**AN/0263/2011**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	<b>17.02.2011, TOP 7.5</b>

**Initiative zu Verbesserung der Situation in der Gernsheimer Straße in Köln-Ostheim**

**Bekräftigung der Beschlüsse aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 19.03.2009**

**Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.02.2011**

Sehr geehrte Herren,

in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 19.03.2009 wurde eine Eingabe der Eigentümergemeinschaft und Mieter der Häuser Gernsheimer Straße 19-25 in Köln-Ostheim behandelt. Sie hatte die Umbenennung des Straßenabschnittes zum Inhalt, weil sich die Bewohnerinnen und Bewohner der Gernsheimer Straße durch eine jahrelange Imageschädigung diskriminiert fühlen. Die Bezirksvertretung konnte das Ansinnen nachvollziehen, gab jedoch zu bedenken, dass eine reine Umbenennung die vielfältigen Probleme baulicher und sozialer Art nicht lösen würde. Daher wurde auf Antrag der Fraktionen ein geänderter weitergehender Beschluss gefasst, mit dem der Verwaltung umfangreiche Handlungsaufträge erteilt wurden.

In der Sitzung vom 28.01.2010 stellte die Fraktion Bündnis90/Die Grünen eine Anfrage nach dem Sachstand der beschlossenen Maßnahmen (Vorlage-Nr. AN/0189/2010). Zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 23.09.2010 (sage und schreibe 9 Monate später!) erfolgte unter der Vorlage-Nr. 4032/2010 die Beantwortung.

tung, in der die Verwaltung darauf hinwies, weder kurz- noch mittelfristig über Mittel zu einer Verbesserung der Gesamtsituation zu verfügen und daher darum bat, weder den Umbenennungsbeschluss noch die weiteren ergänzenden Maßnahmen weiter zu verfolgen.

Dies ist für die Antrag stellenden Fraktionen nicht hinnehmbar. Es war den Antragstellern von vorneherein klar, dass für eine schnelle Verbesserung der örtlichen Situation nur begrenzt Mittel zur Verfügung stehen. Ziel des Beschlusses war es daher, parallel zu den geforderten Umbenennungen einen Maßnahmenkatalog zu entwickeln, mit dem langfristig und nachhaltig auch mit geringen Mitteln der Stadtteil gestärkt werden kann.

**Die Antrag stellenden Fraktionen bitten deshalb die Bezirksvertretung folgendes zu beschließen:**

- 1. Die Bezirksvertretung Kalk bekräftigt ausdrücklich ihren Beschluss vom 19.03.2009, in dem die Verwaltung beauftragt wurde, eine Problemanalyse und Lösungsmöglichkeiten insbesondere aus Sicht der Stadtplanung- und Entwicklung, der Liegenschaften sowie der Sozial- und Jugendverwaltung zu einer Verbesserung der Situation in der Gernsheimer Straße unter Einbeziehung der Eigentümer vor Ort zu erarbeiten.**
- 2. Die Bezirksvertretung hält ihren Auftrag an die Verwaltung aufrecht, parallel zur Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten gemäß Ziffer 1 die Gernsheimer Straße in zwei bis drei Abschnitte einzuteilen und jeden dieser Abschnitte einzeln zu benennen. Auf die Bezeichnung Gernsheimer Straße ist ganz zu verzichten.**

Mit freundlichen Grüßen



Oliver Kreams  
Fraktionsvorsitzender  
der SPD-Fraktion

gez. Jürgen Schuiszill  
Fraktionsvorsitzender  
der CDU-Fraktion

gez. Karin Schmidt  
Fraktionsvorsitzende der  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen